

De Grey Mining Ltd.: Abgrenzung ausgedehnter Ausläufer der Goldvererzung in Brolga

25.03.2020 | [DGAP](#)

[De Grey Mining Ltd.](#) (ASX: DEG, "De Grey", das "Unternehmen") gibt eine Aktualisierung der Bohrungen und Ergebnisse in der Brolga-Zone innerhalb der Entdeckung Hemi. Hemi ist 60 km von Port Hedland, Western Australia, entfernt.

BROLGA-ZONE

- Kontinuität der Goldvererzung in Brolga bestätigt.
- Abgrenzung starker Goldzonen in vier benachbarten Sektionen im Abstand von 80 m 30.480E, 30.560E, 30.640E, die mit einer ausgedehnten Sulfidvererzung in Zusammenhang stehen.
- Zu den signifikanten neuen RC-Goldabschnitten (> 50 g*m) in Brolga gehören:
 - 78 m mit 1,8 g/t Au ab 40 m Tiefe in HERC014
 - 72 m mit 1,6 g/t Au ab 105 m Tiefe in HERC015
 - 21 m mit 3,6 g/t Au ab 45 m Tiefe in HERC016
 - 15 m mit 5,5 g/t Au ab 75 m Tiefe in HERC016
 - 33 m mit 1,6 g/t Au ab 41 m Tiefe in HERC017
 - 76 m mit 1,5 g/t Au ab 42 m Tiefe in HERC023
 - 56 m mit 1,1 g/t Au ab 93 m Tiefe in HERC024
- Ausmaß der Goldvererzung erhöht sich auf + 340 m Streichlänge, + 300 m Mächtigkeit und + 200 m Tiefe.
- Es verbleibt ein erhebliches Erweiterungspotenzial.
- Viele Bohrungen enden in einer Vererzung oder besitzen ein weiteres Tiefenpotenzial.
- Die Vererzung bleibt offen, insbesondere nach Süden und Westen.
- Neue mächtige Sulfidabschnitte erhöhen das Potenzial auf + 420 m Streichlänge.
- Drei vor Kurzem fertiggestellte RC-Bohrungen haben in Sektion 30.400E 80 m in Streichrichtung eine weitere Sulfidvererzung und in Sektion 30.480E 80 m südlich und in Fallrichtung eine weitere Sulfidvererzung durchteuft.
- Weitere ermutigende Aircore-Ergebnisse
 - 30 m mit 1,2 g/t Au ab 42 m Tiefe in BWAC375
 - 12 m mit 2,1 g/t Au ab 44 m Tiefe in BWAC417

Andy Beckwith, technischer Leiter, sagte: "Brolga nimmt erheblich an Ausmaß zu. Wir vergrößern weiterhin das gesamte Ausmaß der sulfidischen Goldvererzung, insbesondere im Westen und in Fallrichtung, wo erhebliche Mächtigkeiten der Vererzung offenbleiben.

Wir haben jetzt die starke Korrelation zwischen Gold und Sulfiden bestätigt. In den letzten vier RC-Bohrungen im Süden und Westen wurden einige der stärksten Sulfidvererzungen protokolliert, die bis dato beobachtet wurden.

Laut Planung werden die Bohrungen mit einem RC-Bohrgerät und zwei Kernbohrgeräten fortgesetzt, um die Grenzen der Vererzung in Hemi zu überprüfen."

Abbildungen, Tabellen und Anhänge in dieser Meldung können Sie in der originalen englischen Pressemitteilung ansehen.

Diese Pressemitteilung befasst sich mit den neuesten RC-Bohrergebnissen in der Brolga-Zone, Stand 23.

März 2020 (Sie Abbildung 1 in der originalen englischen Pressemitteilung).

Abbildung 1 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Bohrplan für Prospektionsgebiet Hemi mit neuen Bohrabschnitten und Bohrstellen.

BROLGA-ZONE

Für alle RC-Bohrungen in den vier Bohrsektionen in Brolga 30480E, 30.560E, 30.640E und 30720E im Abstand von jeweils 80 m wurden jetzt positive Goldanalysen erhalten (Abbildung 2).

Eine starke und ausgedehnte Goldvererzung wurde jetzt in den vier Sektionen abgegrenzt und definiert eine robuste und stark zunehmende Menge vererzter Intrusivgesteine in Brolga. Die sulfidische Goldvererzung ist durch RC-Bohrungen gut definiert und fällt laut Interpretation moderat nach Süden ein (lokales Koordinatengitter). Sie besitzt eine Streichlänge von über 340 m, ist lateral bis zu über 300 m mächtig, erstreckt sich bis in 200 m Tiefe und bleibt in Streich- und Fallrichtung offen.

Die Bedeutung der flacher einfallenden Vererzung ist erheblich, da sie das Potenzial besitzt, die Unzen pro vertikalen Meter in einem zukünftigen Tagebau zu erhöhen und das Abraumverhältnis zu verringern.

Bis dato haben die jüngsten RC-Bohrungen bestätigt, dass die Sulfidvererzung in frischen Intrusivgesteinen mit der bekannten Goldvererzung gut korreliert. In Sektion 30.400E, weitere 80 m westlich, werden derzeit RC-Bohrungen niedergebracht. Die geologische Protokollierung der ersten beiden RC-Bohrungen (HERC032 - 033) hebt weitere mächtige Abschnitte einer starken Sulfidvererzung hervor. Diese Bohrung auf 30.400 E erweitert die starke Sulfidvererzung auf + 420 m Streichlänge und bleibt offen. Auf 30.640E werden Kernbohrungen niedergebracht und Aircore-Bohrungen überprüfen Gebiete nördlich von Aquila.

Die Goldanalysen für RC-Bohrungen (HERC019 - 020, HERC032 - 033, HERC034 - 035) in Sektion 30.960E, 30.480E bzw. 30.400E und Kernbohrungen in Sektion 30.640E stehen noch aus.

Abbildung 2 zeigt: Bohrplan Brolga (lokales Koordinatengitter) - Bohrstellen und neue RC-Bohrergebnisse

Das vorrangige RC- und Kernbohrprogramm überprüft weiterhin das Ausmaß der Lagerstätten Brolga und Aquila in Sektionen mit einem Abstand von 80 m und Bohrungen in einem nominalen Abstand von 80 m. Ziel ist es, die laterale Ausdehnung und die Ausdehnung in Fallrichtung bis in eine nominale vertikale Tiefe von 400 m vor Beginn der Infill-Ressourcenbohrungen abzugrenzen. Vollständige Goldabschnitte ($> 2 \text{ g*m}$), die im Bericht erörtert wurden, sind in Tabelle 1, und neue signifikante Sulfidzonen sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Sektion 30.400E (Abbildung 3)

In zwei kürzlich niedergebrachten RC-Bohrungen (HERC032-033) wurde eine starke Sulfidvererzung ($> 5 \%$) abgegrenzt. Die Sulfidvererzung wurde über fast die gesamte Länge des Grundgebirges protokolliert, außer in den oberen verwitterten Bereichen, in denen die Erkennung von Sulfiden schwierig ist. Es besteht noch das Potenzial, die Mineralisierung seitlich und zur Tiefe auszudehnen.

Alle Analyseergebnisse stehen noch aus und die Bohrungen überprüfen weiterhin die seitlichen Ausmaße der Vererzung.

Sektion 30.480E (Abbildung 4)

Die RC-Bohrungen (HERC021-023) zeigen eine starke Goldvererzung über dem abgebohrten Abschnitt. Alle drei RC-Bohrungen definieren mächtige Goldzonen, die laut Interpretation mäßig nach Süden einfallen (lokales Koordinatengitter). Sie sind ungefähr 200 m breit und erstrecken sich bis in eine Tiefe von 150 m.

Zwei neue RC-Step-out-Bohrungen (HERC034 - 035) wurden vor Kurzem 80 m südlich in der Sektion fertiggestellt, um die Ausdehnung in Fallrichtung zu überprüfen. Sie haben weitere mächtige sulfidreiche Zonen durchteuft. Bezeichnenderweise definieren diese neuen Bohrungen ein erhöhtes laterales Potenzial über + 300 m Breite, wobei einige der bis dato intensivsten Sulfidvererzungen ($> 5 \%$) über signifikante Mächtigkeiten unterhalb des Kolluvialbodens protokolliert wurden. Es besteht noch das Potenzial, die Vererzung seitlich nach Süden und in die Tiefe auszudehnen, da die Bohrungen im Wesentlichen in der Vererzung enden. Die Analyseergebnisse für diese Bohrungen stehen noch aus.

Signifikante neue Abschnitte (20 g*m) im Abschnitt umfassen:

- 34 m mit 1,4 g/t Au ab 65 m Tiefe in HERC021
- 11 m mit 2,1 g/t Au ab 44 m Tiefe in HERC022
- 76 m mit 1,5 g/t Au ab 42 m Tiefe in HERC023
- 18 m mit 1,2 g/t Au ab 132 m Tiefe in HERC023

Sektion 30.560E (Abbildung 5)

Neue RC-Goldabschnitte und die zuvor berichteten Ergebnisse (54 m mit 2,2 g/t Au) in Bohrung HERC013 definieren jetzt eine ausgedehnte Goldvererzung unmittelbar unter dem Kolluvialboden und über eine laterale Ausdehnung von fast 300 m bis zu einer Tiefe von 170 m unter der Oberfläche. Abermals fällt die breite Zone der Goldvererzung laut Interpretation moderat nach Süden ein und bleibt offen, was ein hervorragendes Potenzial in Fallrichtung und in seitlicher Richtung bietet.

Signifikante Abschnitte (20 g*m) in der Sektion schließen ein:

- 78 m mit 1,8 g/t Au ab 40 m Tiefe in HERC014
- 21 m mit 1,2 g/t Au ab 153 m Tiefe in HERC014
- 28 m mit 1,4 g/t Au ab 60 m Tiefe in HERC015
- 72 m mit 1,6 g/t Au ab 105 m Tiefe in HERC015
- 16 m mit 1,3 g/t Au ab 52 m Tiefe in HERC024
- 56 m mit 1,1 g/t Au ab 93 m Tiefe in HERC024
- 20 m mit 1,4 g/t Au ab 160 m Tiefe in HERC024
- 16 m mit 1,3 g/t Au ab 194 m Tiefe in HERC024
- 54 m mit 2,2 g/t Au ab 42 m Tiefe in HERC013 - zuvor berichtet

Sektion 30.640E (Abbildung 6)

Dies ist die ursprüngliche Brolga-Entdeckungssektion, in der die tieferen Kernbohrungen fortgesetzt werden. Bis dato wurden starke und mächtige Zonen der Goldvererzung über eine laterale Breite von ungefähr 200 m und bis zu einer Tiefe von ungefähr 200 m definiert. Die Vererzung wurde ursprünglich als steil nach Süden einfallend interpretiert. Es gibt jedoch Hinweise auf ein flacheres, moderates Einfallen. Diese Interpretation eines moderaten Einfallens erhöht das Potenzial in Oberflächennähe und für einen Tagebau.

Früher berichtete signifikante RC-Abschnitte (20 g*m) in der Sektion schließen ein:

- 97 m mit 3,2 g/t Au ab 35 m Tiefe in HERC001
- 43 m mit 1,9 g/t Au ab 34 m Tiefe in HERC002
- 51 m mit 2,2 g/t Au ab 98 m Tiefe in HERC002
- 13 m mit 1,9 g/t Au ab 36 m Tiefe in HEDD001
- 18 m mit 2,3 g/t Au ab 59 m Tiefe in HEDD001
- 16 m mit 2,6 g/t Au ab 104 m Tiefe in HEDD001
- 43 m mit 1,9 g/t Au ab 99 m Tiefe in HEDD002
- 36 m mit 3,2 g/t Au ab 156 m Tiefe in HEDD002

Sektion 30.720E (Abbildung 7) - neue Goldanalysen und Sulfidbeobachtungen

Die in dieser Sektion mäßig nach Süden einfallenden vererzten Zonen sind laut Interpretation dünnere "Zungen" des vererzten Intrusionsschubs. Obwohl die Gesamtzone schmäler ist als der Abschnitt im Westen (lokales Koordinatengitter), muss beachtet werden, dass die Goldvererzung mit wahren Gesamtmächtigkeiten zwischen 36 und 57 m mit einigen hochgradigen Zonen in jeder Bohrung relativ mächtig bleibt. Bemerkenswerterweise verbleibt weiteres Potenzial unterhalb der Bohrungen HERC017 und 018 sowie in Fallrichtung.

Signifikante Abschnitte (> 20 g*m) in der Sektion schließen ein:

- 21 m mit 3,6 g/t Au ab 45 m Tiefe in HERC016
- 15 m mit 5,5 g/t Au ab 75 m Tiefe in HERC016
- 33 m mit 1,6 g/t Au ab 41 m Tiefe in HERC017
- 17 m mit 2,7 g/t Au ab 121 m Tiefe in HERC017
- 17 m mit 1,5 g/t Au ab 107 m Tiefe in HERC018
- 15 m mit 1,6 g/t Au ab 150 m Tiefe in HERC018

Abbildung 3 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Brolga-Zone - Sektion 30.400E mit neuen Sulfidzonen

Abbildung 4 darin zeigt: Brolga-Zone - Sektion 30.480E mit neuen Sulfidzonen und Bohrabschnitten

Abbildung 5 zeigt: Brolga-Zone - Sektion 30.560E RC-Bohrabschnitte

Abbildung 6 zeigt: Brolga-Zone - Sektion 30.640E mit Goldabschnitten und durch Kernbohrungen verlängerte RC-Bohrungen

Abbildung 7 zeigt: Brolga-Zone - Sektion 30.720E mit RC-Bohrabschnitten

Anmerkung - alle protokollierten Sulfide (Abbildungen 3, 4 und 6) repräsentieren >5 % Sulfide. Analyseergebnisse stehen noch aus.

AIRCORE-BOHRERGEBNISSE

Das Aircore-Programm konzentrierte sich in jüngster Zeit auf die Erweiterung und Auffüllung der weitständigen Bohrungen nördlich von Aquila, wo die früheren Aircore-Ergebnisse anomale Goldgehalte in allen Bohrungen über den interpretierten Intrusionen hervorgehoben hatten (Abbildung 1). Die Ergebnisse für diese Bohrungen stehen noch aus. Weitere ermutigende vorrangige Aircore-Bohrergebnisse wurden ebenfalls erhalten (Siehe Tabelle 1 in der originalen englischen Pressemitteilung).

Signifikante Abschnitte aus der Aquila-Zone sind:

- 30 m mit 1,2 g/t Au ab 42 m Tiefe in BWAC375
- 14 m mit 1,3 g/t Au ab 94 m Tiefe in BWAC376
- 12 m mit 2,1 g/t Au ab 44 m Tiefe in BWAC417

BETRIEB

Das Unternehmen plant mit Unterstützung seiner verschiedenen Auftragnehmer, das Bohrprogramm mit 1 RC-Bohrgerät und 2 Kernbohrgeräten fortzusetzen. Der Plan wurde ausgeführt, um den Schutz aller Mitarbeiter zu maximieren und potenzielle Bedrohungen im Zusammenhang mit COVID 19 zu verringern. Er umfasst geänderte Dienstpläne, um Reisen und die Camp-Leitung zu minimieren, und die Interaktion mit externen Dritten auf ein Minimum zu beschränken. Der Plan wird ständig überprüft und kann jederzeit geändert werden.

Hintergrundinformationen zu Hemi

Hemi ist eine neue Entdeckung unter 30 m Kolluvialboden. Die ersten Ergebnisse der Aircore-Bohrungen wurden am 17. Dezember 2019 und weitere ermutigende hochgradige Ergebnisse im Februar und März 2020 berichtet. In den Zonen Aquila und Brolga wurden zwei Zonen mit einer starken, mächtigen sulfidreichen Alteration mit hochgradiger Goldvererzung abgegrenzt.

Die Goldzonen stellen für De Grey eine wichtige Neuentdeckung dar und möglicherweise einen neuen und aufregenden neuen Vererzungstyp in der Region Pilbara. Das Ausmaß, der Gehalt und die Gesamtabmessungen der bis dato abgegrenzten Vererzung sind größer als bei allen anderen bisher von De Grey abgegrenzten Goldlagerstätten. Hemi besitzt ein erhebliches Potenzial zur Erweiterung von De Greys aktuellen, in geringer Tiefe liegenden Goldressourcen (1,7 Millionen Unzen Gold).

Die Aquila-Zone repräsentiert eine 30-50 m mächtige hochgradige Goldzone über eine Streichlänge von ca. 800 m und bis in eine Tiefe von 180 m unter der Oberfläche. Die Vererzung bleibt offen. Die Bohrungen sind weiterhin im Gange.

Die Brolga-Zone ist eine wesentlich mächtigere sulfidreiche Alterationszone, die möglicherweise bis zu + 300 m mächtig ist und derzeit durch RC-Bohrungen über eine Streichlänge von + 240 m definiert wird. Die Vererzung bleibt offen, insbesondere nach Südwesten und in Fallrichtung. Die Bohrungen sind weiterhin im Gange.

Aircore-Erkundungsbohrungen überprüfen weiterhin das Gebiet unmittelbar nördlich der Aquila-Zone, wo

zahlreiche frühere weitständige Aircore-Bohrungen auf anomale Goldgehalte im Verwitterungshorizont trafen. In diesem hoffigen Korridor verbleibt weiteres Potenzial für zusätzliche Entdeckungen.

Die Goldvererzung steht mit einer starken und ausgedehnten Sulfid-Alteration bestehend aus Pyrit und Arsenkies in engem Zusammenhang, die in einem Erzstock innerhalb einer felsischen bis mafischen Phase der Intrusion beherbergt ist. Die genetische Verbindung zur Wirtsintrusion ist signifikant, da jede Aircore-Bohrung, die in die drei interpretierten großen Intrusionen in Hemi niedergebracht wurde, erhöhte Goldgehalte zeigte. Dieser Vererzungstyp wird in der Region Pilbara als neu betrachtet.

Abbildung 8 zeigt: Goldprojekt Mallina mit den Hauptgoldlagerstätten und der Entdeckung Hemi.

Erklärung der sachkundigen Person (Competent Persons Statement)

Die Information in dieser Pressemitteilung, die sich auf die Explorationsergebnisse bezieht, basiert auf der von Herrn Philip Tornatora zusammengestellte Information und den Begleitunterlagen, die sie angemessen repräsentiert. Herr Philip Tornatora ist eine sachkundige Person und ein Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy. Herr Tornatora ist ein Berater der De Grey Mining Ltd.. Herr Tornatora verfügt über ausreichendes Wissen und Erfahrung über diesen hier vorliegenden Vererzungs- und Lagerstättentyp. Seine Tätigkeiten qualifizieren ihn als sachkundige Person gemäß den Regeln der Fassung aus dem Jahr 2012 des "Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves". Herr Tornatora stimmt den hier gegebenen Informationen in der jeweiligen Form und im jeweiligen Kontext zu.

Früher veröffentlichte Presseberichte

Die Information in diesem Bericht, die sich auf das Prospektionsgebiet Hemi und im Allgemeinen auf das Gebiet Berghaus West bezieht, wurde bereits wie folgt veröffentlicht:

Ressourcen:

- Erhöhung der Goldressourcen des Goldprojekts Pilbara um >20 % auf über 1,2 Mio. Unzen, 28. September 2017.
- Zunahme der gesamten Goldressource auf 1,4 Mio. Unzen im Jahr 2018, 3. Oktober 2018.
- Zunahme der gesamten Goldressource um 21 % auf 1,7 Mio. Unzen im Jahr 2019, 16. Juli 2019.

Exploration:

- Mehrere neue Ziele erhöhen das Explorationspotenzial, 2. Juli 2019.
- Neue Goldentdeckungen auf Hemi und Antwerp, 17. Dezember 2019
- Auf Hemi wird Potenzial für wichtige Entdeckung bestätigt, 6. Februar 2020
- Weitere beeindruckende mächtige und hochgradige Goldabschnitte in Hemi, 11. Februar 2020
- Erhebliche Erweiterung der Sulfidvererzung auf Hemi, 26. Februar 2020
- RC-Bohrungen bestätigen ausgedehntes Goldsystem in Hemi, 5. März 2020
- Fortsetzung der auf Hemi durchteuften ausgedehnten Sulfidvererzung, 10. März 2020
- Hemi nimmt weiter an Größe zu, 17. März 2020.

Diese Pressemitteilung wurde vom Board of Directors der De Grey Mining zur Veröffentlichung freigegeben.

Für weitere Informationen:

Simon Lill (Executive Chairman) oder
Andy Beckwith (technischer Direktor u. Betriebsleiter)
[De Grey Mining Ltd](#)

Tel. +61-8-9381 4108
admin@degreymining.com.au

Im deutschsprachigen Raum:
AXINO Media GmbH
Fleischmannstraße, 73728 Esslingen am Neckar
Tel. +49-711-82 09 72 11
Fax +49-711-82 09 72 15
office@axino.de
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/72241--De-Grey-Mining-Ltd.-Abgrenzung-ausgedehnter-Ausläufer-der-Goldvererzung-in-Brolga.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).